

Haushalt 2013 des Personal- und Organisationsreferats

- Ziele
- Produkte
- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt
- Investitionen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09960

Anlagen

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 21.11.2012 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ziele 2013

Die Stadtratsziele 2013 des Personal- und Organisationsreferats (POR) wurden mit einem wirkungsorientierten Fokus formuliert. Dies führt zu einer strategischen und längerfristigen Ausrichtung dieser Zieleebene. Aufgrund dieser Charakteristik konnten einige der Vorjahresziele nicht binnen eines Jahres erreicht werden, was konsequenterweise zu einer Fortschreibung führte.

Die Stadtratsziele bilden die richtungsweisenden Vorgaben, welche durch Referats- und Handlungsziele konkretisiert und operationalisiert werden. Folgende - überwiegend längerfristige - Schwerpunkte werden im Zuge der Stadtratsziele für das POR gesetzt (stichpunktartig):

01. Umsetzung der Sparvorgaben des 6. HSK im Hinblick auf die stadtweiten Personalauszahlungen
02. Fortführung des Verständnisses als soziale Arbeitgeberin und Verzicht auf betriebsbedingte Beendigungskündigungen
03. Freiwillige Ausbildungsverpflichtung (mindestens 270 Nachwuchskräfte zum Einstellungsjahr 2013)
04. Erbringung des Konsolidierungsbeitrages für das POR
05. Intensivierung der Antikorruptionsarbeit
06. Intensivierung der Prävention und Bekämpfung von sexueller Belästigung
07. Optimierung und Beschleunigung von Verwaltungsvorgängen im Personalbereich
08. Zukunftsorientierte Aufstellung der Personalgewinnung, vor allem hinsichtlich der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels
09. Erstellung eines Konzepts zum Kompetenzmanagement für Führungskräfte

10. Umsetzung lebenslangen Lernens in der Mitarbeiterschaft
11. Nachhaltige Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Qualität von Bildungsmaßnahmen
12. Steigerung von Führungsqualität stadtweit
13. Strategische Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
14. Förderung der Betrieblichen Gleichstellung im Rahmen der Leitsätze 2009
15. Verstärkung der Interkulturellen Öffnung

Im Hinblick auf die Berücksichtigung der thematischen Leitlinien der PERSPEKTIVE München sowie der Nachhaltigkeitsziele (vgl. Stadtratsbeschluss vom 08.06.2011) ist auszuführen, dass die Aufgabenstellung des POR in der Regel nur wenige konkrete Bezugspunkte zu den thematischen Leitlinien der PERSPEKTIVE München bietet. Eine Vernetzung ergibt sich im weiteren Sinne bei

- * Leitlinie 1.8 (Verstärkung Image-Werbung) → vgl. Ziel 08 (Zukunftsorientierte Aufstellung der Personalgewinnung)
- * Leitlinie 3.2 (Integration von ausländischen Mitbürgerinnen, insbesondere Kinder und Jugendliche) → vgl. Ziel 15 (Verstärkung der Interkulturellen Öffnung)
- * Leitlinie 9.1 (digitales Rathaus) → vgl. Ziel 7.2 (Elektronische Personalakte)
- * Leitlinie 15 (Leitlinie Gesundheit) → vgl. Ziel 13 (Strategische Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes)

Hinzu kommen Bezüge zum Nachhaltigkeitsziel 5 (Chancengleichheit), welches in Ziel 14 (Förderung der Betrieblichen Gleichstellung im Rahmen der Leitsätze 2009) und Ziel 15 (Verstärkung der Interkulturellen Öffnung) eingeflossen ist.

Die vollständige Übersicht der Ziele 2013 ist in Anlage 1 enthalten.

Ob die Umsetzung der Ziele möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt noch Produktbudgetveränderungen erfordern, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Im Falle eines finanziellen Mehrbedarfs stehen die Ziele unter einem Finanzierungsvorbehalt.

2. Produkte

Der Stadtrat hat am 09.04./16.04.2008 folgende Produkte des POR beschlossen:

- Serviceprodukte
- 5702 Stellenwirtschaft
- 5703 Recht
- 5704 Personalverwaltung/-betreuung
- 5705 Organisationsberatung
- 5706 Entgelt, Versorgung, Beihilfe
- 5707 Individuelle Personalentwicklung
- 5708 Fortbildung
- 5710 Gesundheitsschutz

Steuerungsunterstützungsprodukte
5701 Personal- und Organisationssteuerung
5713 Ausbildung

Diese Produktstruktur wurde mit Beschluss vom 06.07./27.07.2011 („Weiterentwicklung des Münchner Kommunalen Rechnungswesen; Überarbeitung der Produktstruktur“) unverändert bestätigt.

Für eine bessere Gesamtübersicht wurde der Produkteplan des Personal- und Organisationsreferates als Anlage 2 beigefügt.

Die Produktdatenblätter (siehe Haushaltsplan 2013, Teilhaushalt Personal- und Organisationsreferat, Seite 21 ff.) enthalten in den Rubriken „Finanzen/Erlöse“, „Finanzkennzahlen“, „Qualitäten/Wirkungen“, „Zielgruppen“ und „Leistungsmengen“ entsprechende Angaben.

3. Gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung

Mit Stadtratsbeschluss vom 19./25.10.2011 wurden die Referate beauftragt,

- ... in Abstimmung mit der Projektleitung und unter Einbeziehung der Empfehlungen der Fachausschüsse ein Produkt für die Zielgruppenanalyse, einschließlich der tiefergehenden Datenanalyse, auszuwählen. Die Referate, die sich an der Pilotphase beteiligen, führen die Zielgruppenanalysen, die Entwicklung von Wirkungszielen und Bestimmung von Kennzahlen weiter. Sie beteiligen sich nicht mit einem zusätzlichen Produkt.
- ... in den Fachausschussberatungen zur Haushaltsplanung 2013, ein oder zwei genderrelevante Produkte mit informativen geschlechterdifferenzierten Leistungsmengen und/oder Wirkungskennzahlen zu präsentieren.
- ... zur Ausweitung der geschlechterdifferenzierten Leistungsmengenkennzahlen die Datenblätter bis zur Haushaltsplanung 2013 mit entsprechenden Leistungsmengen zu ergänzen und weiterzuentwickeln.

3.1 Pilotbereich Fortbildung (Produkt 5708)

Die zentrale Fortbildung des POR beteiligt sich seit 2009 an der Pilotphase des Projekts „Gleichstellungsorientierte Haushaltsteuerung“, dessen Ziel es ist, künftig die Umsetzung der Gleichstellungsziele der Landeshauptstadt München durch eine zielgruppenorientierte Produktsteuerung und ein kennzahlengestütztes Wirkungscontrolling mit Budgetbezug zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wurden mit Beginn der Pilotphase neben einer strukturierten Bestandsaufnahme des Produkts die Zielgruppen vor dem Hintergrund der o.g. Zielsetzungen analysiert. Es zeigte sich, dass die bisher im Produktdatenblatt verwendeten Leistungskennzahlen zu global gewählt waren und für eine gleichstellungsorientierte Produktsteuerung weiter differenziert werden mussten.

In der weiteren Projektarbeit wurde die Entscheidung getroffen, die zwischenzeitlich gewählte Kategorisierung nach Preissegmenten, in der sich auch strukturell bedingte Unterschiede wi-

derspiegeln, künftig im Produktdatenblatt durch eine Fokussierung auf Bereiche mit besonders starker Geschlechterdifferenzierung (z.B. Aufstiegsseminare) zu ergänzen und mit neuen Wirkungszielen und Kennzahlen zu hinterlegen.

3.2 Ergänzung Datenblätter um weitere geschlechterdifferenzierte Leistungsmengen

Zielgruppe für die Produkte des POR sind vor allem die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Über die Zusammensetzung bzw. Veränderungen in der Belegschaft werden die Wirkungen der Personal- und Organisationsarbeit sichtbar. Neben der geschlechterdifferenzierten Betrachtung von Leistungsmengenkenndaten ist aus Sicht des POR auch die Betrachtung der Zielgruppe entscheidend.

Bereits seit Jahren finden detaillierte geschlechterdifferenzierte Personalbestandsanalysen sowie geschlechterdifferenzierte Analysen der „Leistungsmengen“ (z.B. bei Stellenbesetzungen) statt. Der Stadtrat wird hierüber regelmäßig im Zuge der Gleichstellungsberichte und -konzepte sowie der Vorlage zur mittelfristigen Personalplanung informiert und erhält damit umfangreiche Grundlagen zur Steuerung der Personal- und Organisationsarbeit. Eine Abbildung dieser umfassenden Informationen in den Produktdatenblättern ist jedoch nicht zweckmäßig und kann auch die notwendigen, differenzierteren Analysen nicht ersetzen.

Ergänzend sind bei den Produktdatenblättern des POR aggregierte, geschlechterdifferenzierte Angaben, vorwiegend im Bereich „Zielgruppen“, enthalten. Im Zuge der Umsetzung des o.g. Beschlussauftrags ist geplant, einige Datenblätter um bestimmte Angaben zu erweitern:

→ Produkt 5701 (Personal- und Organisationssteuerung)

Im Bereich Zielgruppen:

Frauenanteil Führungspositionen

Teilzeitanteil Führungspositionen

→ Produkt 5708 (Fortbildung)

siehe Ziffer 3.1

→ Produkt 5713 (Ausbildung)

Im Bereich „Qualitäten/Wirkungen“:

Migrationshintergrund geschlechterdifferenziert

Schwerbehinderung geschlechterdifferenziert

Bei der Fortschreibung der Produktdatenblätter wird das POR weiterhin darauf achten, den Kontext zur gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung herzustellen und weiterzuentwickeln.

4. Haushaltsplan 2013

4.1 Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0250 des POR

Im Teilergebnishaushalt (siehe Haushaltsplan 2013, Teilhaushalt Personal- und Organisa-

tionsreferat, Seite 8) werden die Erträge und die Aufwendungen des POR dargestellt. Der Teilergebnishaushalt enthält nicht nur die echten Einzahlungen und Auszahlungen des POR aus laufender Verwaltungstätigkeit, sondern auch die planmäßigen Abschreibungen, die internen Leistungsverrechnungen, die Steuerungsumlage und die Rückstellungen für die Beihilfe. Der Teilfinanzhaushalt (siehe Haushaltsplan 2013, Teilhaushalt Personal- und Organisationsreferat, Seite 9) hingegen enthält ausschließlich die echten Einzahlungen und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit einschließlich der Investitionen für das POR. Der Teilfinanzhaushalt ist mit dem bisherigen kameralen Haushalt vergleichbar.

Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt, Produktdatenblätter und Produktfinanzhaushalt

Für den Haushalt 2013 werden neben den Produktdatenblätter erstmalig auch Produktfinanzhaushalte vorgelegt. Diese werden für jedes Steuerungsunterstützungs- und Serviceprodukt (siehe Haushaltsplan 2013, Teilhaushalt Personal- und Organisationsreferat, Seite 14 mit 16) sowie für den Overhead, auch Referats- und Steuerungsprodukt genannt (siehe Haushaltsplan 2013, Teilhaushalt Personal- und Organisationsreferat, Seiten 18 und 19), erstellt. Im Personal- und Organisationsreferat beinhaltet der Produktfinanzhaushalt „Overhead“ die Referatsleitung, die Geschäftsleitung inklusive des Referatscontrollings sowie Bereiche, deren Aufwendungen auf mehr als fünf Produkten zuzuordnen sind.

Sowohl die Teilhaushalte, als auch die Produktfinanzhaushalte zeigen die Finanzsummen des POR auf, während in den Produktdatenblättern die produktbezogenen Erlöse und Kosten, Leistungsmengen, Qualitäten, Wirkungen, Zielgruppen und Kostendeckungsgrade dargestellt werden (vgl. auch Ziffer 2 „Produkte“).

Produktbezogene Erläuterung des Teilergebnishaushaltes des POR für den Buchungskreis 0250

Beim kameralen Haushalt wurden die bedeutenden haushalterischen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr nach Unterabschnitten und ggf. nach den einschlägigen Haushaltsstellen vorgenommen. Beim doppischen Haushalt werden diese Veränderungen bezogen auf die Produkte des POR erläutert. Das verfügbare Ausgabenbudget 2013 basiert auf den Ist-Ergebnissen des Jahres 2011. Nachfolgend werden deshalb nur die wesentlichen Änderungen für 2013 (vorbestimmt, fremdbestimmt, Ist-Korrekturen) zum Ist-Ergebnis 2011 erläutert.

4.1.1 Ordentliche Erträge

Auflösung Pensionsrückstellungen: Sonstige Erlöse

Bei der Planung 2013 des POR werden die Haushaltsansätze 2013 dem Ist 2011 gegenüber gestellt.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen gibt es hohe Abweichungen zwischen dem hohen Ist 2011 und dem niedrigen Planwert 2013. Dies ist auf die Berechnung bzw. Kalkulation der Pensionsrückstellungen zurückzuführen.

Bei der Berechnung des Ist 2011 wurden bei jedem Referats-/Buchungskreiswechsel einer Person die Rückstellungen im alten Buchungskreis komplett aufgelöst und im neuen Buchungskreis komplett zugeführt. Je Person sind dabei viele hunderttausend € betroffen und entsprechend erhöhen sich die Buchungsbeträge auf den Konten für die Auflösungen (sonstige ordentliche Erträge). Bei der Kalkulation der Planwerte für die Pensionsrückstellungen können Buchungskreiswechsel von Personen nicht vorausgesehen und einkalkuliert werden. Daher kommt es zwangsläufig zu erheblichen Abweichungen zwischen Ist und Planwerten. Hinzu kommen die personellen Veränderungen beim rückstellungsrelevanten Personenkreis, die dazu führen können, dass die Pensionsrückstellung im Einzelfall nach unten oder oben korrigiert werden muss (z. B. Auflösung wegen vorzeitigen Versterbens einer rückstellungsrelevanten Person oder höhere Zuführung wegen zu berücksichtigender Hinterbliebener nach Eheschließung).

4.1.2 Ordentliche Aufwendungen

4.1.2.1 Personalaufwendungen

Im Personal- und Organisationsreferat ergeben sich für das Jahr 2013 im Vergleich zum Basisjahr 2011 Veränderungen der Personalaufwendungen in Höhe von 2.782 Tsd. €.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Veränderungen:

Vorbestimmte Veränderungen

Im Bereich der Ausbildung, Produkt 5713, ergibt sich im Vergleich mit dem Jahr 2011 für das Jahr 2013 eine Budgetaufstockung in Höhe von insgesamt 800 Tsd. €, die sich durch Umschichtung der bisher im Buchungskreis 0099 für die Ausbildungsoffensive ausgewiesenen Haushaltsmittel in den Buchungskreis 0250 ergibt.

Fremdbestimmte Veränderungen

Aufgrund einer gesetzlichen Anforderung wurden 2,5 Arztstellen beim Betriebsärztlichen Dienst geschaffen.

Ist-Korrekturen

Aufgrund einer Swingunterschreitung im Rechnungsergebnis 2011 werden rund 1.500 Tsd. € wieder gutgeschrieben um den kalkulierten Bedarf des Stellenplans gerecht zu werden. Auch wurde die nicht dauerhafte Reduzierung aus der Sonderkonsolidierung 2011 in Höhe von 441 Tsd. € budgeterhöhend hinzugefügt.

4.1.2.2 Versorgungsaufwendungen

Bei der Planung des Teilergebnishaushalts 2013 des POR werden die Planungen 2013 dem Ist 2011 gegenüber gestellt.

Es gibt hohe Abweichungen bei den Versorgungsaufwendungen zwischen dem hohen Ist 2011 und dem niedrigen Planwert 2013. Dies ist auf die Berechnung bzw. Kalkulation der Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Hierzu wird auf die Ausführungen zu den ordent-

lichen Erträgen (Ziffer 4.1.1) verwiesen

Ab der Berechnung des Ist 2012 der Pensionsrückstellungen werden Buchungskreiswechsel von Personen anders gehandhabt. Dabei wird es keine Komplettauflösung bzw. -neubildung des Rückstellungsbestandes für die betroffene Person mehr geben, wenn die Person den Buchungskreis wechselt. Die erheblichen Abweichungen der Ist-Werte gegenüber den Planwerten dürfte dann nicht mehr vorkommen.

4.1.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5708 „Fortbildung“

Mit Beschluss der VV vom 27.01.2010 (V02551) wurde im Zuge des Projektes MIT-KonkreT dem POR ein dauerhaft für die Qualifizierung von IT-Systemelektronikerinnen/ Systemelektronikern bestimmter Betrag in Höhe von 180 Tsd. € zur Verfügung gestellt.

Produkt 5713 „Ausbildung“

Mit Verfügung vom 28.03.2007 hat der Oberbürgermeister die Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, wonach die freiwillige Ausbildungsverpflichtung deutlich überschritten werden muss. Ziel war die Zahl der Ausbildungsplätze zu erhöhen.

Es wurden neue Ausbildungsrichtungen wie z.B. die Ausbildungsrichtung Bachelor of Science geschaffen. Die Einstellungszahlen für die 2. Qualifikationsebene, die Verwaltungsfachangestellten und die Systemelektroniker wurden angehoben. Diese Aufwendungen sind im Basisjahr noch nicht enthalten.

Die Anhebung der Ausbildungszahlen zusammen mit den neuen Ausbildungsrichtungen führen zu einer Steigerung der Ausgaben für die gesamte Ausbildung. Davon betroffen sind unter anderem Gebühren für Bildungsinstitute, Unterrichtsmaterialien, Reisekosten, Trennungsgelder, Studienfahrten oder Förderunterricht. Deutlich mehr muss auch für die Werbung des Nachwuchses ausgegeben werden. Der Ausbildungsmarkt ist hart umkämpft. Um weiterhin guten und qualifizierten Nachwuchs zu bekommen, muss hier die Öffentlichkeitsarbeit weiter intensiviert werden.

Insgesamt wurden deshalb beim Produkt Ausbildung unter Berücksichtigung der vorhandenen Basis aus 2011 zusätzliche Ausgaben um den kalkulierten Ausbildungsbedarf in Höhe von ca. 2.400 Tsd. € eingeplant.

4.1.2.4 Veränderung aufgrund der stadtweiter Projekte „MIT-KonkreT“ und mfm

Durch diese beiden stadtweiten Projekte ergeben sich Aufgabenverlagerungen, in deren Zuge auch finanzielle Ressourcen verschoben werden.

Die IT der Münchner Stadtverwaltung erhält mit MIT-KonkreT eine neue Organisations- und Arbeitsstruktur. Nach 20 Jahren wird damit die städtische IT in ihren Aufgabenprofilen und in ihrem Aufgabenzuschnitt grundlegend verändert. Der Stadtrat hat einstimmig beschlossen, auf der Basis der "Kernkompetenzfokussierung" die strategische Neuausrichtung fortzuführen. MIT-KonkreT geht nach der strategischen Neuausrichtung (Phase I) und der Konkretisierungsphase (Phase II) für die IT-Organisation in die Umsetzung der Ergebnisse. Die drei Häuser –

dezentrale und zentrale IT, Strategie & Steuerung – wurden aufgebaut und starteten zum 01.01.2012.

Wie im Jahr 2012 auch, wurden im Rahmen der Haushaltsplanung für 2013 die bisher in der internen Leistungsverrechnung (= nicht zahlungswirksame Kosten) durch das Baureferat (H 8) und das Direktorium (D-III) dem Personal- und Organisationsreferat verrechneten Aufwendungen zu den zahlungswirksamen Haushaltsmitteln des Personal- und Organisationsreferats übertragen.

Das stadtweite Projekt „Münchner Facility Management (mfm)“ zur Neuausrichtung des städtischen Immobilienmanagements wurde zum 31.12.2011 abgeschlossen. Die Umsetzung der Projektergebnisse erfolgte zum 01.01.2012.

Bei der Haushaltsplanung 2013 wurden deshalb die bisher im Personal- und Organisationsreferat ausgewiesenen zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Ansätze für Mieten und Hausbewirtschaftung auf das Kommunalreferat übertragen. Im Gegenzug wurden dem Personal- und Organisationsreferat die neu errechneten Aufwendungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung (nicht zahlungswirksam) eingeplant.

4.1.2.5 Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorischen Abschreibungen im Plan für 2013 liegen deutlich unter dem Ist-Wert für 2011 und belaufen sich derzeit auf 197 Tsd. €. Grund hierfür sind die stadtweiten Projekte mfm und IT@M (Erläuterung unter 4.1.2.4). Durch die Verschiebung bestimmter Teile des Anlagevermögens in das Kommunalreferat und zu IT@M sinken dementsprechend die kalkulatorischen Kosten.

4.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Interner Leistungsverrechnung

Bei der Planung der ILV-Erträge des POR wurden die Preise 2012 für die Eigenbetriebe sowie die kalkulierten Plankosten je Verrechnungseinheit im Hoheitsbereich 2012 mit den voraussichtlich anfallenden Kosten und mit den Abnehmern abgestimmten Planmengen 2013 verwendet. Das POR hat im Rahmen der Detailplanung für seine Serviceprodukte 5702 bis 5710 Erträge aus Interner Leistungsverrechnung in Höhe von 28.903 Tsd. € ermittelt. Für das Jahr 2013 wurden Aufwendungen aus Interner Leistungsverrechnung in Höhe von 5.336 Tsd. € eingeplant. Die doch deutliche Steigerung der ILV Aufwendungen resultieren aus den Veränderungen durch das stadtweite Projekt mfm (Erläuterung unter 4.1.2.4).

4.1.4 Erträge und Aufwendungen aus der Steuerungumlage

Im POR entstehen in 2013 voraussichtlich Aufwendungen aus der Steuerungumlage in Höhe von 2.673 Tsd. €. Dies sind ca. 566 Tsd. € mehr als im Basisjahr 2011. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes kann mit Erträgen aus der Steuerungumlage für die Steuerungsunterstützungsprodukte 5701 und 5713 in Höhe von etwa 30.175 Tsd. € gerechnet werden. Darin enthalten sind die Ausbildungsumlage für den Hoheitsbereich der LHM in Höhe von 18.354 Tsd. € sowie 1.287 Tsd. € Steuerungsumlage von den Eigenbetrieben.

4.1.5 Finanzplanung (Vermögenshaushalt)

Die Haushaltsansätze in der Finanzplanung für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen (Einrichtung und Ausstattungsgegenstände) sind mit 400 Tsd. € dotiert siehe Haushaltsplan 2013, Teilhaushalt Personal- und Organisationsreferat, Seiten 11 mit 13).

4.1.6 6. Haushaltssicherungskonzept 2012-2018

Am 27.07.2011 wurde vom Stadtrat das 6. Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Mit Beschluss vom 25.07.2012 hat der Stadtrat eine Modifizierung und damit einer Reduzierung der Konsolidierungsbeiträge zugestimmt. Auf Grund sind für das Personal- und Organisationsreferat Einsparverpflichtungen in Höhe von 2.507 Tsd. € vorgesehen.

Diese Einsparverpflichtungen sind in den Jahren 2012-2018 zu erbringen. Für das Jahr 2013 wird die Konsolidierung wie folgt erbracht: 80 Tsd. € im Bereich der Personalkosten und 175 Tsd. € im Bereich der Sachkosten sowie eine Zinsersparnis von 135 Tsd. €.

4.2 Teilfinanzhaushalt für den Buchungskreis 0099, Zentraler Bereich des POR

Im Buchungskreis 0099 werden die zentral (stadtweit) bewirtschafteten Erlöse/Erträge bzw. Aufwendungen gebucht. Auch für diese Buchungen hat jedes Referat einen Teilergebnishaushalt und einen Teilfinanzhaushalt (Anlage 3) vorzulegen. Eine Aufteilung nach den betroffenen Referaten des Teilergebnishaushaltes für den Buchungskreis 0099 ist nicht möglich.

Beim POR handelt es sich um die Finanzvorgänge, die bis 2008 im kameraleen Rechnungswesen in den UA 0221 Beteiligungen an Personalausgaben, 0800 Zentrale Personalbetreuung und 1000 Polizei abgebildet wurden.

Im Unterschied zum Buchungskreis 0250, bei dem die Budgetbasis für 2013 das Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 war, sind hier die Ist-Werte des Jahres 2011 nicht verwendbar. Bei diesen Finanzvorgängen handelt es sich weitgehend um gesetzlich festgelegte und damit fremdbestimmte Zahlungsvorgänge. Die jeweiligen Haushaltsansätze müssen deshalb jährlich unabhängig vom Ist-Ergebnis des Vorjahres ermittelt werden.

Buchung der Erlöse/Erträge und Aufwendungen im Buchungskreis 0099

Die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen im Buchungskreis 0099 können auf keine Produkte verrechnet werden. Vielmehr werden die Erlöse/Erträge und die Aufwendungen auf Kostenstellen und Innenaufträge gebucht.

4.2.1 Beteiligung an Personalausgaben (bis 2008 UA 0221)

Erträge: Auftrag Nr. 995700005, 991799827 - 991799874

Aufwendungen: Kostenstelle Nr. 99200221 - 99200228

In diesem Bereich, der dem früheren UA 0221 entspricht, werden die nicht beeinflussbaren Erlöse/Erträge und Aufwendungen für Versorgungsbezüge ehemaliger städtischer Bediensteter, für die letztlich zum großen Teil andere Dienstherrn aufkommen müssen, veranschlagt. Ein erheblicher Teil der Aufwendungen wird durch Verwaltungskostenerstattungen u.a. von der Stadtparkasse München, vom Bund, vom Freistaat Bayern und von anderen Kommunen abgedeckt.

4.2.2 Zentrale Personalbetreuung (bis 2008 UA 0800)

Erträge: Auftrag Nr. 991700000 - 991700002, 995700000 - 995700004, 995700007 - 995700009

Aufwendungen: 99200030, 99201700 - 99201763

Hier sind vor allem die Haushaltsmittel für die Altersteilzeit, Beitragsnachentrichtungen, Leistungsprämien, besondere Aufwendungen für Bedienstete und der Jahresbeitrag für den Kommunalen Arbeitgeberverband ausgewiesen. Zu beachten ist insbesondere, dass seit 2009 auch die vollständigen städtischen Versorgungszahlungen (inkl. der Beihilfezahlungen an Versorgungsempfänger) hier veranschlagt werden. Die Budgets der einzelnen Referate enthalten damit keine Mittel für Versorgungszahlungen mehr.

4.2.3 Polizeiabwicklung (bis 2008 UA 1000)

Erträge: Auftrag Nr. 995700006

Aufwendungen: Kostenstelle Nr. 99200100 - 99200103

Dieser Bereich enthält die Versorgungsleistungen für die ehemals städtischen, vom Freistaat Bayern übernommenen, Polizeibeamten.

Die Beschlussvorlage einschließlich der Anlagen wurden mit dem Direktorium (D-I-C/S) und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Amlong, und den Verwaltungsbeiräten des Personal- und Organisationsreferates wurde je ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Den Stadtratszielen für das Personal- und Organisationsreferat sowie den unterstrichen dargestellten Referats- und Handlungszielen für das Jahr 2013 (Anlage 1) wird zugestimmt, die nicht unterstrichen dargestellten Referats- und Handlungsziele werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrates zum Haushalt 2013, die Haushaltsplanung auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Produktdatenblätter zu vollziehen. Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
3. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Dr. Böhle
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.

**über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei**

zur Kenntnis.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat, GL 2

Personal- und Organisationsreferat
GL 2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Direktorium, D-I-C/S**
An den Gesamtpersonalrat
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat, P 1
An das Personal- und Organisationsreferat, P 2
An das Personal- und Organisationsreferat, P 3
An das Personal- und Organisationsreferat, P 4
An das Personal- und Organisationsreferat, P 5
An das Personal- und Organisationsreferat, P 6
An das Personal- und Organisationsreferat, Betriebsärztlicher Dienst
An das Personal- und Organisationsreferat, Fachdienst für Arbeitssicherheit
An das Personal- und Organisationsreferat, GL
An das Personal- und Organisationsreferat, GL 1/RC

zur Kenntnis.

Am